

AktivRegion Ostseeküste / Arbeitskreis Kultur und Umwelt

Am 15.12.2011

Anwesend: Birk, Jan; Christiansen, Harald; Fahrenkrog, Karl-Heinz; Herrmann, Brigitta; Lansberg, Stefan; Olexik, Konrad; Dr. Marquort, Hermann; Pape, Holger; Steffen, M.; Sturm, Uwe;

Beginn: 18.00 Uhr, **Ende:** 20.40 Uhr

Ergebnisprotokoll

TOP 1 Begrüßung und Festlegung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form genehmigt.

TOP 2 Genehmigung des Protokolls vom 16.06.2010

Das Protokoll vom 16.06. wird ohne Änderungen genehmigt.

TOP 3 Jan Birk (Umweltamt Preetz / Vorstand AR Schwentine-Holst. Schweiz)

Ziel des Besuches von Hr. Birk war die Vernetzung mit anderen Aktivregionen, um im Bereich Umwelt gemeinsam Projekte auf den Weg zu bringen.

Hr. Birk berichtete über frühere Projekte und aktuelle Projektansätze, bei denen Energiethemen im Vordergrund stehen.

Die Anwesenden begrüßten die Initiative von Hr. Birk und freuen sich über einen Austausch. Konkret wurde vereinbart, anlässlich eines der nächsten Treffen zu einem Referat über i) Erdwärme oder ii) Kleinwindkraftanlagen einzuladen.

TOP 4 Bericht des Regionalmanagers

Hr. Lansberg berichtete aus den verschiedenen Arbeitskreisen.

Ferner berichtete er, dass das Land im Moment die Prioritäten setzt bei:

- i) Geo-Region und
- ii) Klimaschutz & Regenerative Energien.

Konkret stehen 868.000, € an Fördermitteln zur Verfügung für:

1. Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien und
2. Wärmedämmung.

Gefördert werden bis zu 75% der Investitionen, wobei eindeutig der Ersatz fossiler Brennstoffe durch erneuerbare Energien Priorität genießt. Gefördert werden nur Kommunen. Der AK Kultur & Umwelt bewertet es als kritisch, dass nur Kommunen gefördert werden. Die aktuelle Haushaltslage wird den Kommunen kaum ermöglichen, die erforderliche Finanzierung von 25 % zu leisten. D.h. die Förderung müsste entweder auf z.B. Kirchengemeinden und Vereine ausgedehnt werden, oder aber der Fördersatz für Kommunen müsste erhöht werden.

Außerdem erwähnte Hr. Lansberg den Landesnaturschutztag, der am 2.12. unter dem Motto „Was ist uns die Natur wert?“ stattfand.

TOP 5 Förderung und Erörterung von Projekten / Projektansätzen

a. Erweiterung des Magazins im Künstlermuseum Heikendorf

Hr. Dr. Marquort und Hr. Pape stellten das Projekt vor. Ziel der Erweiterung ist die Sicherung der Aktualität des Museums.

Das Investitionsvolumen wird mit ca. 125.000,- € netto angegeben.
45% Förderung würden ca. 60.000,- € entsprechen, die restlichen 55% würden über die Gemeinde, Sponsoren oder Stiftungen erbracht.

Von der Fördersumme von ca. 60.000,- € wären wiederum 55% EU-Mittel, 45% Landesmittel.

Während der Vorstellung des Projektes betonte Hr. Dr. Marquort das enorme Engagement der Ehrenamtlichen für das Museum.

Mit 4 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung sprach sich der AK dafür aus, der Mitgliederversammlung das Projekt zu empfehlen.

b. Marketing-Aktivitäten Schloss Hagen

Hr. Fahrenkrog stellte das Projekt vor. Ziel ist die Belegung der Nutzungsintensität im Bereich Veranstaltungen (Märkte, Seminare, Konzerte u.ä.). Das von GLC vorgelegte Marketingkonzept enthielt keine realisierbaren Vorschläge zur Akquise von Kunden in diesem Bereich. Es soll eine Zielgruppenanalyse und – ansprache durch eine geeignete Agentur erfolgen. Dafür sind zunächst ca. 6 Monate Betreuung durch eine Agentur erforderlich, d.h. ca.

17.000,- € bis 19.000,- € Die Agentur wird aus der Region kommen.

Die Tourismusverband Probstei kann dieses Projekt nicht unterstützen.

Angesichts des vorbildlichen Engagements von Gemeinde und Ehrenamtlichen beschloss der AK mit 5 Ja-Stimmen, das Projekt zu empfehlen.

c. Lehrgang Natur- und Landschaftsführerinnen AktivRegion Ostseeküste

Hr. Lansberg berichtete, dass dieses im Januar 2009 beschlossene Projekt sich gut entwickelt.

d. Interaktive Freizeitkarte AktivRegion Ostseeküste

Die Idee zu diesem Projekt kommt aus dem Vorstand und dem AK Tourismus.

Ziel des Projektes ist, den Gemeinden zu zeigen, wie sie von der AktivRegion profitieren können. Alle AK's sind eingeladen, sich an der Arbeit der zuständigen Projektgruppe zu beteiligen.

e. Zukunft der „KulturKüste“ / Tag der offenen Kultur / „Kunst offen“

Die KN hat drei Kalkulationsoptionen für die Zukunft vorgelegt. Die Finanzierung gestaltet sich aber sehr schwierig, da Sponsoren fehlen.

Der Probsteier Herold will nochmal ein Konzept für eine Auflage von 10.000 Stck einmal im Jahr vorlegen. Das Amt Schrevenborn ist bereits aus dem Projekt ausgeschieden.

Projektideen wie Tag der offenen Kultur oder „Kunst offen“ werden vor allem vom AK Tourismus positiv gesehen. Die Arbeit hat aber noch nicht begonnen.

f. Ranger im Naturpark Schwentine – Holsteinische Schweiz

Dieses Projekt berührt drei AR's. Der Antragsteller ist der Naturparkverein. Die Kofinanzierung ist nicht gesichert.

Grundsätzlich befürwortet der AK Kultur & Umwelt dieses Projekt.

g. Weitere Projektideen

Fr. Herrmann schlug vor, über ein Projekt „Kinderuni“ nachzudenken. Ziel ist, Kultur und Bildung an Menschen zu tragen, die sonst keinen leichten Zugang dazu haben. Ein solches Projekt existiert erfolgreich in Neustadt Holstein. Da der AK Kultur und Umwelt die Idee grundsätzlich unterstützt, wird Fr. Herrmann sich bis zum nächsten Treffen bei den Organisatoren in Neustadt schlau machen.

Hr. Steffen schlug vor, sich mit einem Projekt um das Thema der „fortschreitenden Vermaischung“ (Biogasanlagen) zu kümmern, da die Vermaischung auch kulturelle und strukturpolitische Auswirkungen habe. Es wurde beschlossen, zu diesem Thema einen Referenten von der Landwirtschaftskammer oder vom Landesnaturschutz einzuladen, und dann zu schauen, ob sich daraus ein Projekt machen lässt.

6. Verschiedenes

Hr. Sturm vom AK Fischerei bat darum, bei der Gestaltung des Internetportals „Fischerleben“ aktiv mitzuarbeiten. Konkret gesucht werden Inhalte (Photos / Texte / Hinweise) zu folgenden Themen:

1. Fisch kaufen: Verkaufsstellen, Frischfischverkauf, Fisch vom Kutter etc.
 2. Fisch genießen: Kulinarik, Gastronomie, Fisch als Nahrungsmittel, evtl. regionale Rezepte etc.
 3. Fisch erleben: Museen, Museumshäfen, Vereine, Verbände, Historische Orte etc.
 4. Fisch fangen: Häfen, Seen, Teiche, Angeln etc.
 5. Fischinfo: Kulturgeschichte, Fischarten, Fangtechniken, Berufsbild Fischer, Fischverarbeitung, Fischwirtschaft, Fischereigeschichte, Zukunft der Fischerei etc.
- Ansprechpartner: Herr Lansberg

Der AK Kultur & Umwelt wird voraussichtlich im Frühjahr, bei Bedarf aber auch schon vorher erneut tagen.

Protokoll: Brigitta Herrmann 17.12.2011